

Ein Netzwerk zwischen uns knüpfen

Spiel zum Kennenlernen und zur Stärkung des Gruppenzusammenhalts

Darum geht es

Eisbrechen/Kennenlernen auf nicht-sportliche und »körperlich distanzierte« Weise

Dauer

etwa 10 Minuten bei zehn Jugendlichen

Material/Vorbereitung

- Wollknäuel mit mind. 10 m (ggfls. Kletterseil/Wäscheleine, siehe Variante)
- ausreichend Platz

Arbeitsform

Arbeit in der Gruppe

Vorgehen

Alle Jugendlichen stellen sich im Kreis auf.

Ich bin [Name] und ich suche jemanden, die/der auch... (Beispiel: Ich bin Anne und suche jemanden, der/die auch gerne kocht.)

[Leute melden sich.]

[Der Sprecher/die Sprecherin wirft einer dieser Personen das Wollknäuel zu und sichert das Ende bei sich.]

Ich bin [Name] und ich suche jemanden, der/die auch...

Es entsteht zwischen den Personen ein Netz, dies sollte auch reflektiert werden.

Wenn durchgelaufen, wird das Netz »rückabgewickelt«, d. h. jeder/jede wirft alle bei sich vorhandenen Leinen an die/den Vorgänger/Vorgängerin unter Nennung von dessen/deren Namen.

Es kommt bei diesem Spiel drauf an, fürsorglich gerade auch Jugendliche im Blick zu haben, die noch »unversorgt« sind und durch Achtsamkeit noch ungenannte Aspekte zur Person zu finden, die gemeinsame sein könnten.

Variante

Bei mehr als 13 Personen: Als besonderen »Vertrauensbeweis« mag sich nach dem ersten Durchlauf eine Person in das von allen getragene Netz legen. – Achtung, aus Sicherheitsgründen muss dann statt Wolle ein Kletterseil/eine Wäscheleine verwendet werden.